

Kreuzkirche Zürich-Hottingen
Dolderstrasse 60, Tram 3, 8, 15 Römerhof / Bus 33 Klosbachstrasse
Sonntag, 1. April 2012, 17.00 Uhr

Musik zur Passion

Heinrich Schütz 1585-1672

Lukas-Passion SWV 480

Hugo Distler 1908-1942

Fürwahr, er trug unsere Krankheit op.12/9

Vocalensemble Hottingen Zürich

Hermann Oswald *Tenor (Evangelist)*

Thomas Moser *Bass (Jesus)*

Reto Cuonz *Leitung*

Eintrittspreise: 35.-/25.-, Ermäßigungen: 28.-/20.-
Kinder bis 15 Jahre gratis; Vorverkauf ab 1.3.- 30.3.
Jecklin 044/253 76 76, Abendkasse ab 16.00 h

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Hottingen



Musik zur Passion

Die Leidensgeschichte Jesu Christi von seiner Gefangennahme bis zur Kreuzigung ist seit dem Mittelalter eine der wichtigsten und am häufigsten vertonten Vorlagen für kirchenmusikalische Werke. Im Gegensatz zu den grossen oratorischen Passionen von J.S. Bach ist die Lukaspassion von Heinrich Schütz im motettischen Stil geschrieben.

Schütz gilt sicher unbestritten als der grösste deutsche Komponist des 17. Jahrhunderts. Seine erhaltenen Kompositionen umfassen ausschliesslich Vokalwerke, häufig mit zusätzlichen instrumentalen Besetzungen. In seinen Passionsvertonungen, so auch in der Lukaspassion, die nach 1653 entstand, verzichtet er allerdings auf jegliche Mitwirkung von Instrumenten. Die Musik war für die Karwochengottesdienste der Dresdener Hofkirche bestimmt und - vermutlich aus liturgischer Rücksicht - greift er auf den a cappella Chorsatz und die archaische, unbegleitete Rezitation zurück. Vielleicht wollte er auch, nach altem Brauch, in der stillen Woche die Instrumente schweigen lassen.

Die Motette zur Passionszeit „Fürwahr, er trug unsere Krankheit“ von Hugo Distler bildet den Rahmen des Programms. Sie bezieht sich mit ihrer lebendigen Metrik, der sublimen Textausdeutung und den fugenartigen Abschnitten kompositorisch direkt auf die Tradition von Heinrich Schütz.

Zudem werden mehrere Strophen des, zur Motette gesetzten Chorals in das Passions-Geschehen von Schütz eingeflochten

Voranzeigen: Sonntag, 17. Juni 2012, 20.30 Uhr
Kreuzkirche Zürich-Hottingen
Wort und Musik zur Johannisnacht
Franz Schubert: Psalm 23 für Frauenchor und Klavier
„O Sonne, Königin der Welt“ u.a.
Arpeggione-Sonate für Violoncello und Klavier
Flurin Cuonz, Violoncello; Maki Wiederkehr, Klavier
Vocalensemble Hottingen Zürich, Leitung: Reto Cuonz